

Conradin Knabenhans, Zürichsee-Zeitung, conradin.knabenhans@tamedia.ch

Wie Podien gelingen – live und im lokalen Medium

8 praktische Tipps für ein interessantes Podium

1. Die besten Gäste

Wählen Sie für Ihr Podium Gäste aus, die beim gewünschten Thema sattelfest sind und tatsächlich etwas zu sagen haben. Die lokale Anbindung der Gäste sollte nicht das einzige Auswahlkriterium sein. Eine Prise Prominenz sorgt für mehr Aufmerksamkeit im Vorfeld, aber nicht zwingend für mehr Spannung am Anlass.

2. Gute Vorbereitung

Überlegen Sie sich bei der Vorbereitung nicht nur welche Fragen Sie stellen möchten. Denken Sie auch darüber nach, wie die Gäste antworten – und mit welchen Nachfragen Sie die Podiumsteilnehmer/innen aus der Reserve locken können. Gerade bei Wahlpodien ist es zwingend, sich auch vertieft mit der Biografie der Kandidaten auseinanderzusetzen.

3. Strukturiertes Programm

Machen Sie sich einen Zeitplan für Ihr Podium. Hilfreich ist dabei auch eine Smartphone- oder Tablet-App, die sie während der Veranstaltung diskret über die Zeit informiert (etwa ClockZ). Eine Podiumsdiskussion sollte in der Regel nicht länger als 90 Minuten dauern.

4. Das passende Bühnen-Setting

Stehen oder sitzen? Nehmen Sie Rücksicht auf die Teilnehmer und achten Sie auf die Möglichkeiten im Veranstaltungssaal. Stehen zwingt die Teilnehmer dazu, präsent zu sein. Verzichten Sie aber so oder so auf meterlange Tische an denen die Teilnehmer aufgereiht sitzen müssen.

5. Funktionierende Technik

Für jeden Gast muss ein Mikrofon zur Verfügung stehen, ansonsten ist praktisch kein flüssiges Gespräch möglich. Wenn das Podium mit einem Live-Stream/-Ticker journalistisch begleitet wird, muss genügend Internet-Bandbreite zur Verfügung stehen. Unbedingt die technische Ausrüstung im Vorfeld testen.

6. Werbung nicht vergessen

Nutzen Sie für die Podiumsdiskussion sämtliche Kanäle, um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Handeln Sie mit Dritt-Veranstaltern etwa aus, dass sie als Gegenleistung für Ihre Moderation in Ihrem Medientitel Werbung für den Anlass schalten.

7. Bei der Berichterstattung brillieren

Überlegen Sie sich gut, wer die Berichterstattung über ein Podium übernehmen soll. Eine Podiumsdiskussion ist auch ein Ort der Zwischentöne oder Gespräche vor und nach dem Anlass. Diese Inputs sollte der Berichterstatter gerade bei lokalen Podien in die Redaktion zurücktragen können. Auch der Berichterstatter muss gut vorbereitet sein. Wichtig: Sprechen Sie sich bei der Vorbereitung der Berichterstattung immer auch mit dem/der Moderator/in ab – sie erfahren so viel über die Themen und den Ablauf. Das macht die Planung einfacher.

8. Kreativ und überraschend sein

Muss die Berichterstattung über ein Podium immer Vollständigkeitscharakter haben? Nein, weil die Berichterstattung über ein Podium meist in eine Reihe von weiteren Wahl- und Abstimmungsartikeln eingebettet ist. Nutzen sie das kreative Potenzial der Redaktion und verschiedener Kanäle. Tickern Sie im Internet über das Podium und bewerten Sie in der Print-Ausgabe den Auftritt der Kandidaten. Oder gehen Sie bei der Illustration neue Wege: Wie wäre es mit einer Illustration oder gar einem ganzen Cartoon?